

Hallertau Ch. PINZL, Eine Bäuerin wie im Buch, München 1995, 141, ähnlich DEG.– Auch: *putzaus!* „wenn man die Türe aufmacht und hinausfegt“ Metten DEG.– Erstarre Form von →[aus]putzen.

Schw.Id. I,557.

[tal]á. auf den Talausgang zu, °OB, °NB vereinz.: °doi-*aus kimmst direkt hie* Nußdf RO.

WBÖ I,479.

[da(r)]a., draußen, →[da(r)]außen.

[dar]a. 1 daraus, räumlich, von innen nach außen, OB, NB, OP vereinz.: *wia soi i draus kema?* Haag WS; *daz er zero hello fur* [zur Hölle fuhr] *unde dar uz losta* [erlöste] *die er imo erwelet habeta* 12. Jh. SKD 338,9f. (Benediktbeurer Glauben I).– Übertr. in Komp. →-bringen 'stören', -kommen 'mit Geld auskommen'.– 2 aus einem best. Ausgangsstoff: *s Troggschoarat* [Teigreste im Backtrog], *do wiad a Zejtn draus gmacht* Hengersbg DEG; *Behallt disen meinen sannndtbrief und formirt dem notari ein protokoll daraus* Rgbg 1483 Rgbg u. Ostb. 81 (Br.); *so wirdt ein guthes salbe drauß alle wunden zu heilen* Nordbayern 2.H.17. Jh. J. KÖNIG, Eine anon. Roßbarzneih. aus dem Kloster Reichenbach, München 1993, 25.– 3 zum Anschluß von pron. Obj. beim Vb. (s. a.I,5): *Der Bauer macht eahm* [sich] *net so viel draus, wiawohl 's 'hn aa ärgert* MEIER Werke I,536 (Natternkrone).– 4 †woraus, Rel.adv.: *geben vmb ain schineysens, daraus man nagl gemacht hat, mitsambt dem lon Lviü d.* Ingolstadt 1492 Sammelbl. des Hist. Vereins Ingolstadt 99 (1990) 187 (Rechnung); *von ob'nantem dorf, daraus der erst war* AVENTIN V,434,31 (Chron.).

SCHMELLER I,530.– WBÖ I,479; Schwäb.Wb. II,69f.; Schw.Id. I,557f.; Suddt.Wb. III,81.– <sup>2</sup>DWB VI,273–278; WMU I,351; Ahd.Wb. II,238f.– BERTHOLD Fürther Wb. 42; BRAUN Gr.Wb. 99.

[Treib]a. M.(?), Brei aus dem Samen des Breitwegerichs: *Treibaus* OB; *Treibaus* „soll in die Haut eingezogene Dornen, Splitter oder Schiefer austreiben und ausziehen“ HÖFLER Volksmed. 106.– Erstarre Form von →[aus]treiben. Schwäb.Wb. II,354.

[Dresch]a. N., besonderes Essen nach dem Drusch, OP vereinz.: 's *Dreschaas* Konnersrth TIR; „*Dreschaus* hieß die allerletzte Brotzeit; *da gab's ein Seidl Bier ... mehr, da wurde das Stückl Leberkäse a weng gräißa gschrien*“ FÄHNRICh M'rteich 109.– Syn. →[Dri-

schel]lege.– Erstarre Form von →[aus]dreschen.

†[Trat]a.: *Trotaus* „der erste Tritt, Austritt eines Kindes aus dem väterlichen Hause, z. B. nach einem Dienst, nach einer Erziehungsanstalt“ WESTENRIEDER Gloss. 590.

WESTENRIEDER Gloss. 590.

†[Tritt]a. dass.: *Tritaus* ebd.– Erstarre Form von →[aus]treten.

[durch]a. 1 durchaus, ganz und gar, OB, NB vereinz.: *dös gibt's durchaus ned* Weichs DAH; *Do is mir durchaus gar nix bekannt* H.F. NÖHBAUER, Bayer. Bauerngesch., München 1984, 233; *Durchauß* „Gantz vnd gar“ SCHÖNSLEDER Prompt. L8r.– 2 durch und durch, ganz hindurch, NB vereinz., veralt.: *dös is ma duraus ganga* Ruhstorf GRI; *schlag im ein eysen auf ... das durchaus dick sey innen als außen* M. BRUNNBAUER, Ein anon. Roßbarzneib. aus dem Jahre 1589, München 1972, 60.– 3 †ständig, fortwährend: *wie es bißhero fast durchaus geschehen* Erneuerte Tax-Ordnung Deß Chur-Fürstenthumbs Bayrn [München] 1735, 17.

SCHMELLER I,536.– WBÖ I,479; Schwäb.Wb. II,481; Schw.Id. I,558.– <sup>2</sup>DWB VI,1557f.

[eben]a. flach dahin, °OB, NB vereinz.: °glei *samma ohm, nächad gehds wieda ehmaus* Ebersbg; „nicht eine Viertelstunde kann man nach irgendeiner Richtung *ebenaus* gehen“ DIESS Stall 87.

WBÖ I,479f.

[Fahr]a. M., unruhiger Mensch, OB, NB vereinz.: *a rächt a Fohraus* Gartelsrd AIC.– Erstarre Form von →[aus]fahren.

Schwäb.Wb. II,946.

[vor]á., in Bed.2,3 auch [vór]a. 1 räumlich, voraus, nach vorne, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *ma muas foraus und zruckaus schaug* Passau; *Oasch voraus* Katzdf BUL; *d' Kinda hand voraus ganga, nächat hand d' Waiba kema* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 232.– Mit Hilfs- u. Modalvb. elliptisch für [voraus]gehen u. a.: *I' hab' g'meint, du wär'st schon lang' voraus* MEIER Werke I,357 (Maiandacht).– 2 zeitlich.– 2a vorher: *Voraus sag i dir* RINGSEIS 298; *von dem gelt schol mir Rantinger werden 401 lb. 6 s. und 22 Wiener voraus von ainer fart* 1405 Runtingerb. II,230.– In der Fügung *im v.* im voraus, NB vereinz.: *ön Foaraus get dös nöt*